

Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Spielplätze“ des Kinder- und Jugendparlaments

Aufgabe:

- Wie sieht ein guter Spielplatz aus, der für viele Altersgruppen geeignet ist?
- Wie können Kinder bei der Gestaltung mitentscheiden?
- Welche Regeln sollen auf einem Spielplatz gelten?

Mitglieder der Arbeitsgruppe:

Frank Brambach, Florian Rüll, Charlotte Schwister, Jacqueline Müller, Simon Alfert, Amalie Olchewski, Maximilian Linden, Anna Röttger, Anna Grünberg, Florian Müller-Arends, Laura Schreiner, Lukas Eyer mann, Mark Baumann, Tim Eisenbarth, Philipp Suchan, Emmanuel Welzel, Marc Guglielminetti

Schritt 1: **Welche Bereiche und Geräte wünscht ihr euch für euren Spielplatz?**

wichtige Bereiche

Bereiche für jüngere Kinder
Bereiche für ältere Kinder
Bereiche für Jugendliche
Bänke für Eltern
Hügel
Wiese
Bäume und Büsche
- zum Klettern und Verstecken
ausreichend Mülleimer

Geräte für alle

Tunnel
Rutschen
Vogelnest-Schaukel
Labyrinth
Kletterstange
kleine Tore
Reckstange
Baumhaus

Geräte für Kleine

Sandkasten
Spielhaus im Sandkasten
Einfache Schaukeln
Kletterspinne für Kleine

Super-Krass

Musik-Beschallung
Angewärmte Sitze für Eltern

Geräte für Große

Seilgarten
Kletterwand mit Griffen
Großes Klettergerüst
Basketballkörbe
Reifenschaukel
Tischtennis-Platte

Schritt 2: **Wie sollte ein „toller“ Spielplatz aussehen?**

Bereiche, die auf jeden Spielplatz sollen:

Wiese

Klettern

Ballspielen

Sitzmöglichkeiten

Nach Möglichkeit Spielplätze mit Bereichen für unterschiedliche Altersgruppen:

Kleinkinder – jüngere Kinder – ältere Kinder - Jugendliche

Umzusetzen durch:

Kombi-Geräte (z.B. Kletterturm mit Spielhaus im Sandkasten)

Kleine Tore auf der Wiese

Verhalten auf Spielplätzen:

Verhalten aller Nutzer ist wichtig fürs Wohlfühlen -
Spielplatzregeln sind notwendig

Schritt 3: Welche Regeln sollen auf einem Spielplatz gelten?

Wofür ist ein Spielplatz da?

- Spielen
- Spaß
- Toben, Bewegen
- Entspannung
- andere Kinder treffen

Wie soll man sich auf einem Spielplatz verhalten?

- freundlich sein
- andere Kinder nicht ärgern
- andere Kinder nicht gefährden

Verbote:

- Hunde (Dreck, Kot, Beißen, Kinder haben Angst vor Hunden)
- Glas (Gefahr durch Scherben)
- Fahrradfahren (Gefahr für andere Kinder durch Fahrrad-Rüpel)
- Rauchen auch für Eltern (Kippen, Rauch)
- Bolzen (Gefahr für andere Kinder)

Öffnungszeiten

8 bis 20 Uhr / bis Einbruch der Dunkelheit

- Nachbarn des Spielplatzes werden sonst belästigt
- Gefahr für Kinder im Dunkeln

Alter der Nutzer: bis 16 Jahre

- 14 und 15 jährige wollen noch mit jüngeren Kindern spielen
- Jugendliche verdrängen Kinder

Schritt 4: **Vorschlag für Spielplatzregeln**

1. Allgemeines

Auf einem Spielplatz sollen die Kinder ungestört spielen können. Sie sollen dort Spaß haben, sich bewegen, Sport treiben und toben können. Sie sollen dort andere Kinder treffen und mit ihnen erzählen, spielen und entspannen können.

2. Dazu müssen alle Nutzer und Besucher der Spielplätze folgende Regeln beachten:

- ☺ alle Nutzer und Besucher sollen gegenüber den anderen freundlich sein
- ☺ Kinder dürfen nicht gefährdet oder geärgert werden
- ☺ Sie dürfen nicht belästigt und am Spielen gehindert oder vom Spielplatz verjagt werden.

3. Es gelten folgende Verbote:

- ☺ Hunde dürfen nicht auf den Spielplatz
- ☺ Es dürfen keine Glasflaschen und Gläser genutzt werden
- ☺ Das Fahrradfahren ist verboten
- ☺ Auf dem Spielplatz darf nicht gebolzt werden
- ☺ Auch Erwachsene dürfen nicht rauchen oder Alkohol trinken
- ☺ Spielgeräte dürfen nicht beschädigt, verschmutzt oder beschmiert werden
- ☺ Müll gehört in den Mülleimer und nicht auf den Boden
- ☺ Es dürfen keine gefährlichen Gegenstände mit auf den Spielplatz gebracht werden (z.B. Waffen oder Soft-Pistolen)

4. Öffnungszeiten

Spielplätze sollen in der Regel von 8 bis 20 Uhr für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren geöffnet sein, im Winter jedoch nur bis zum Einbruch der Dunkelheit

5. Mitwirkung bei Spielplatzplanung

Bei Spielplatzplanungen und Veränderungen sollen die Kinder informiert werden und mit planen dürfen